

durch Krankheit an persönlichem Erscheinen verhinderten Nickel von Hermsdorff des eldarn zur Schweppenitz zum Verkauf obigen Gutes von demselben Tage in demselben Archiv No. 204 mit anhängendem S. — Nachträglicher Verzicht und Lossage des Bernitt von Hermsdorff hinsichtlich obigen Verkaufs, bescheinigt durch den Hofrichter Melchior Puster in Butlissin 1509 Juli 3, in demselben Archiv No. 206 mit anhängendem S.

Wir hirnach geschribin, Nickel der elder, Heinrich unnd Nickel der junger, ge- 5
bruder unnd vettern von Hermsdorff, mit disem brieff vor uns, || unser erbin unnd erb-
nehmen und Jheronimi, Barteln unnd Bernitten unser außlendische bruder und vettern,
alle semplich und eintrech||tigklich bekennen unnd thun kundt allirmenniglich, das wir
— den ersamen und weisenn, burgermeister und rathman der stad Camentz unnd allin
iren nachkomenden unser veterlich gut und dorff Lybenaw mitsamph dem sitzce, for- 10
berge, eckern, wiesen —, zcinsenn, fronen, dinstenn, obersten unnd nyderstenn gericht
und allen andern herlichkeyttin unnd zugehorungen, wie unser eldernn, veter und wir
solichs bisher innegehabt, besessen und gebrawcht, — mitsampt zweyehundert weniger
sechs alder schoffe, vierdehalben schillingk junger scheff weyniger ein lamp, dritte- 15
halb malder hafers zu samen, sechstehalben scheffel gerste, vier scheffel heydekorn und
drey malder kornn ubir wintter gesacht, eynen pflugk, eynen hoeken und dreyen tischenn,
in eynem bestendigenn, rechtin, ewigen erblichem kowff umb dreytzenhundert margk
landtlowfftiger muntz und weher erblich vorkowfft habin, und vorkowffen ynen das hir-
mit gegenwertiglich in crafft dises brieffes, und das uns die gnanttin burgermeister und
rathmann der stad Camentz an solicher itzt berwrter summa geldis der dreytzenhundert 20
margk achthundert margk Meyssenischer muntze, ye ein und zchwentzigk grosschen vor
ein marg gerechent, barwber bezcalt, die wir denn kuntlich in unsern unnd unserer
bruder und vettern nutz und fromen gewandt und also dieselben achthundert guldin
forder Jhonen von Heynitz, der gnant unser dorff und veterlich gutt Lybenaw umb ge- 25
melte summa der achthundert margk in rechten widirkawffs weyse innengehabt, bezcalth
unnd abgelost habin, von deßwegin wir itzt gemelte burgermeister und rothman der stad
Camentz und alle yre nachkomenden solicher summa geldis der achthundert margk
queidt, ledigk und lossagin, und die andern funffhundert margk sollin sie unß auff nach-
geschribin zceit bezcallen. Darauff geredn, vorsprechen und gelobin wir obgemelte von
Hermsdorff, — das wir dieselben unser auslendische bruder und vettern auff dise zu- 30
kunfftigk jar, söfern es uns moglich, anheym und einlendisch zu komen vorschaffenn und
bringin wollin, die alsdann nebin uns vor dy lehenshandt komen unnd berwrtn unsers
vorkowfftin veterlichin guts Lybenaw eynen rechten, selbstendigin und genuglichen
verzicht^{a)} thun und dasselbig allinthalbin aufflossin sollin. — Das diesser briff in allen
seynen clauseln und artickeln von uns stete und veste, unvorbrochlich gehaldin werde, 35
des zu urkundt habin wir mehrbestimpte Nickel der elder unnd Heinrich von Herms-
dorff gevettern unser iglicher seyn eygen insigel wissentlich an dissen [brief] thun hengen,
und so ich, Nickel von Hermsdorff der junger, itzund eyns eygens sigels gebroch hab,
habe ich meinen bruder Heinrich mir sein sigel zu leihen gebettin, das ich hirzu mit ge-